

News Archiv 2004

Erste netzeinspeisende Dish/Stirling-Anlage in Spanien in Betrieb genommen

6. April 2004



Einweihung der ersten netzeinspeisenden Dish/Stirling-Anlage in Sevilla

DLR seit mehr als zehn Jahren an der Entwicklung dieser Technologien maßgeblich beteiligt

Almeria - Als erste solarthermische Anlage, die unter den seit 2002 in Spanien geltenden Einspeisebedingungen Strom ins Netz einspeisen darf, wurde soeben in Sevilla mit Unterstützung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) eine 10 Kilowatt-Dish/Stirling-Anlage in Betrieb genommen. Diese Inbetriebnahme fand im Rahmen der Einweihung der neuen Energie-Stiftung CENTER ("Zentrum für Innovation und Technologie") statt, die vom Land Andalusien und namhaften Unternehmen der spanischen Energiewirtschaft (Sevillana-Endesa, Iberdrola, Abengoa, Isofotón, Gamesa, Repsol, Cepsa, Gas Natural Andalusia, Cobra, Union Fenosa) ins Leben gerufen wurde. An dem Festakt nahmen neben dem andalusischen Minister für Arbeit und Technologische Entwicklung José Antonio Viera auch die Generaldirektoren der genannten Unternehmen teil.

Für die Dish/Stirling-Technologie stellt dies einen ersten wichtigen Schritt hin zu einer kommerziellen Nutzung dar, nachdem sie seit mehr als zehn Jahren vornehmlich von deutschen Partnern wie Schlaich, Bergemann & Partner (SBP), SOLO Kleinmotoren und dem DLR konsequent weiterentwickelt wurde und



Die erste netzeinspeisende Dish/Stirling-Anlage in Sevilla

nun einen Entwicklungsstand erreicht hat, der größer angelegte Feldtests rechtfertigt. Als nächster Schritt wurde von Prof. Valeriano Ruiz, dem Mitinitiator von CENTER und Institutsleiter der Universität Sevilla, der Aufbau einer 1 MegaWatt-Demonstrationsanlage in Südspanien vorgeschlagen, um durch die dazu benötigte Fertigungstiefe bereits das derzeitige Kostenniveau von Photovoltaik-Anlagen zu erreichen und so eine Markteinführung von Dish/Stirling-Anlagen zu beschleunigen. Die zukünftigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für CENTER sieht Prof. Ruiz unter anderem in der Hybridisierung des Dish/Stirling-Systems, also dem Betrieb der Anlage mit alternativen Kraftstoffen in Kombination mit Sonnenenergie.

Die Investitionskosten für die Anlage in Sevilla wurden zu je 50 Prozent vom Bundesministerium für Umwelt (BMU) im Rahmen des Zukunft-Investitions-Programmes (ZIP) und von der andalusischen Landesregierung finanziert. Die Mittel aus der erzielten Einspeisevergütung sollen vorwiegend für Wartung und die wissenschaftliche Betreuung der Anlage verwendet werden.

Kontakt

Dr.-Ing. Peter Heller

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Institut für Solarforschung, Qualifizierung

Tel: +34 950 362817

Fax: +34 950 365313

E-Mail: Peter.Heller@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.